

Neue OZ online 31.10.2011, 09:25

[drucken](#) [Fenster schliessen](#)

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/58265529/emslaendische-studiengesellschaft-fuer-regionalgeschichte-plant-quellensammlung>

Ausgabe: Meppener Tagespost

Veröffentlicht am: 27.10.2011

Emsländische Studiengesellschaft für Regionalgeschichte plant Quellensammlung

hav Haselünne

Haselünne. Im Jahr 2014 jährt sich zum hundertsten Mal der Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Die Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte will dazu eine Quellensammlung veröffentlichen und ruft deshalb zur Mitarbeit auf. Der Verein braucht noch Kopien von Schul- und Gemeindechroniken, Kirchenratsprotokolle, Privatbriefe oder öffentliche Bekanntmachungen.



Die Brüder Schlichter aus Lathen waren in Lettland im Einsatz. Foto: privat

Gesucht werden auch ehrenamtliche Helfer, die handschriftliche Texte in der Sütterlin-Schrift vorlesen und abtippen oder Zeitungsartikel, Tagebücher, Briefe und Ortschroniken abschreiben. Gefragt ist ebenfalls die wissenschaftliche Mitarbeit in Archiven. Die Studiengesellschaft plant auch den Aufbau einer Sammlung historischer Fotos, Briefe und Lebenskarten zum Ersten Weltkrieg.

Mit der Veröffentlichung der Quellen über den Ersten Weltkrieg in der Heimat will der Verein zum einen Lehrer mit regionalgeschichtlich bedeutsamen Materialien versorgen. „Wir möchten aber auch dazu beitragen, dass der historischen Forschung Material aus unserem Landstrich zur Verfügung steht“, betont Vorstandsmitglied Helmut Lensing. Der Historiker beklagt, dass in landesgeschichtlichen Aufsätzen die Kreise Emsland und Grafschaft Bentheim oft zu kurz kommen. „Mit einer Quellensammlung besteht zumindest eine Chance, dass Wissenschaftler auch einen Blick auf die Vorkommnisse in unserer Region werfen“, sagt Lensing. Bei dem Vorhaben arbeitet die Studiengesellschaft eng mit der Emsländischen Landschaft, dem Emsländischen Heimatbund, dem Emslandmuseum in Lingen und dem Stadtmuseum Nordhorn zusammen. Eine Übersicht über Literatur und vorhandene Materialien und eine Liste von Gefallenen aus der Region Emsland/Bentheim bietet der Verein unter www.studiengesellschaft-emslan-bentheim.de an. Die Materialien stehen auch jedem zur Verfügung, der sie für Examensarbeiten, Ortschroniken oder andere Veröffentlichungen nutzen möchte. Wer Quellen zum Ersten Weltkrieg hat oder am Projekt mitarbeiten will, kann sich melden bei: Wilhelm Rüländer, Lindenstraße 21, 49740 Haselünne, Telefon: 05961/4092, per E-Mail: wry@rylander.de, oder sich

an Helmut Lensing wenden (helmut.lensing@freenet. de).

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.